

Die Arbeitsgemeinschaft Gewerblich-Technische Wissenschaften und ihre Didaktiken (gtw) in der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. (GfA) schreibt für wissenschaftliche Arbeiten, die wichtige Beiträge zur Entwicklung des Erkenntnisstandes in den gewerblich-technischen Wissenschaften und ihren Didaktiken leisten, den

## Wissenschaftspreis 2021

# Gewerblich–Technische Wissenschaften

aus. Der Wissenschaftspreis ist mit einem Geldpreis dotiert. Zielsetzung ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den gewerblich-technischen Wissenschaften und ihren Didaktiken durch die Auszeichnung herausragender wissenschaftlicher Arbeiten.

Dissertationen und Abschlussarbeiten<sup>1</sup>, die im Zeitraum vom *1. Juli 2018* bis zum *30. Juni 2021* abgeschlossen wurden und einen thematischen Schwerpunkt im Bereich der Arbeits-, Berufsbildungs- und Technikwissenschaften einnehmen, können an der Ausschreibung teilnehmen. Bewerbungen können

**bis zum 16. Juli 2021**

unter Beifügung eines digitalen Exemplars der Arbeit, einer Kurzfassung von nicht mehr als zwei Seiten, der Kopie des Abschlusszeugnisses (Master-, Examens-, Promotionszeugnis) und einer höchstens zweiseitigen gutachterlichen Stellungnahme eines/einer betreuenden Hochschullehrer/-in in das [ConfTool der Tagung](#) hochgeladen werden<sup>2</sup>.

Die Preisverleihung wird im Rahmen der 21. gtw-Konferenz „Berufliche Arbeit und Berufsbildung zwischen Kontinuität und Innovation“ am 01. Oktober 2021 erfolgen.

Die Sprecher  
der Arbeitsgemeinschaft gtw  
in der GfA

Prof. Dr. Matthias Becker, Leibniz-Universität Hannover  
Prof. Dr. Martin Frenz, RWTH Aachen  
Prof. Dr. Lars Windelband, Pädagogische Hochschule  
Schwäbisch Gmünd

---

Wissenschaftspreis „**Gewerblich-technische Wissenschaften 2021**“ – gestiftet von



Technisches Institut für  
Aus- und Weiterbildung

---

.....  
<sup>1</sup> Wissenschaftliche Arbeiten, die an einer Hochschule im deutschsprachigen Raum zum Abschluss von Diplom-, Lehramts-, Magister- oder Masterstudiengängen erstellt worden sind.

<sup>2</sup> Vorschläge sind abgestimmt zwischen betreuenden Hochschullehrer/-innen und dem Bewerber/der Bewerberin über die Hochschule einzureichen.